

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 15170726	
Verf./Bearb./Hrsg.: Clark Zuname		Elizabeth Vorname		ID: 1615170726
Ormerod, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schaefer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Das Eselchen und der Weihnachtsmann Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-649-62114-0 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Weihnachten _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.02.2017 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Wundervoll zart erzähltes und bezaubernd illustriertes Bilderbuch, das von der Begegnung eines einsamen Eselchens mit dem Weihnachtsmann erzählt.

Beurteilungstext
 Dieses zauberhafte Bilderbuch erzählt von einem frierenden, humpelnden Eselchen, welches allein die Weihnachtsnacht verbringen muss. Der Weihnachtsmann jedoch besucht das Eselchen noch in dieser Nacht, und gemeinsam bringen sie den schweren Geschenkesack des Weihnachtsmanns ins nächste Dorf. Dort wird das Eselchen von der beschenkten Familie aufgenommen, gehegt und gepflegt und beschert ihm allseits Freude.
 Die Geschichte des Eselchens wird mit solcher Rücksicht und Zartheit erzählt, dass man beim Vorlesen kaum die Stimme erheben mag. Vorsichtig gewählte Ausdrücke, feine Beobachtungen und anrührende Dialoge zwischen dem bescheidenen Esel und dem Weihnachtsmann lassen es einem ganz warm ums Herz werden.
 Elizabeth Clarks feine Erzählart schafft eine harmonische Grundstimmung, welche nicht kitschig wirkt. Der für ein Bilderbuch umfangreiche Textanteil wird durch die wundervollen Illustrationen in seiner Wirkung noch mehr unterstützt.
 Alle Illustrationen sind in gedeckten, oftmals grau-blauen Farben gehalten. Die letzte Doppelseite, die den neuen freudigen Lebensabschnitt des Esels zeigt, wird mit frischen, hellen Farben dargestellt. Sie zeigt eine Szene im Frühling und steht symbolhaft für das neue, frische Leben des Esels. Auch der nahende Tagesanbruch wird mit zart-rosafarbenen Hintergründen angekündigt. Dennoch wirken die anderen Seiten des Buches keineswegs unfreundlich. Die nächtliche Stimmung und die Stille, die Esel und Weihnachtsmann umgeben, werden betont. Den Weihnachtsmann umgibt das von der Autorin beschriebene Leuchten, dass die Nacht erhellt. Die den Esel umgebende Landschaft, andere Tiere und auch er selbst scheinen zu glitzern. Dieses tatsächliche, silberne Glitzern in den Illustrationen verändert sich je nach Lichteinfall und unterstützt die Anziehungskraft, die von den Illustrationen ausgeht. Zudem finden sich in den Illustrationen viele Details, die auf die Weihnacht und den Sinn des Weihnachtsfestes eingehen, bspw. eine Krippe auf einem Schild und ein Friedhof im Gegenzug zum Leben in den Häusern.
 Ein rundherum gelungenes Bilderbuch, das sich für (fast) jedes Alter eignet, vorgelesen oder selbst gelesen werden kann. Schon die reine Bildbetrachtung lässt den Erzählinhalt nachverfolgen und kann so auch von Nichtlesern aufgenommen werden. Gesprächsanlässe über dieses Buch sind zu genüge vorhanden. Meiner Ansicht nach ist dies aber ein Buch, welches einfach gelesen, betrachtet und anschließend in Stille genossen werden kann – und das immer wieder.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161121 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nabb Zuname		Magdalen Vorname	
Simon, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gräfin Schönfeldt, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Das Zauberpferd Titel		ID: 191619161121	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-62435-6 ISBN	128 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Erstelldatum: 20.02.2017	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein schönes Weihnachtsbuch für alle Pferdefans! Etwas Vernünftiges soll sich Irina zu Weihnachten wünschen. Doch sie will unbedingt das alte Spielzeugpferd aus dem Trödeladen. Sie nennt es Bella. Und ihre Eltern schütteln nur den Kopf, als Irina das Tier versorgt wie ein richtiges Pferd. Niemand ahnt, dass Bella verzaubert ist und Irinas Leben von Grund auf verändern wird...

Beurteilungstext
 Nein, diesmal geht es nicht um Einhörner und Feenstaub. Und dennoch steht ein Pferd im Mittelpunkt der Geschichte. Bella ist ein altes, verstaubtes Holzpferd, das in einem Trödeladen von der kleinen Irina gefunden wird. Und genau dieses Pferd wünscht sich Irina, nichts anderes.
 Irina kommt aus armen Verhältnissen, ihre Eltern müssen hart arbeiten und haben nicht genug Zeit für sie. Mit ihrem Pferd Bella flüchtet Irina in ihre eigene Welt, kümmert sich liebevoll und hingebungsvoll um das Holzpferd, das auf ganz besondere Weise zum Leben erweckt wird, durch die Kraft der Liebe und Fantasie. Aber Irina muss auch die Erfahrung machen, dass kein Lebewesen einem wirklich je ganz gehört.
 Das Buch "Das Zauberpferd" ist ein wahrhaft märchenhaftes und sehr poetisches Buch, das aus der Reihe fällt. Bitte lesen!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	KB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170401 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alpsten Zuname		Ellen Vorname	
Hebrock, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Raub des Sonnenamulett Titel		ID: 1625170401	
Ritter Vincelot Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-62147-8 ISBN	133 Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zu "Vincelot" gibt es bereits 4 Bücher, 5 Hör-CD und eine App (Tivola)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: 23.02.2017 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Paula erhält eine Einladung zum Ball des Barons Bertram. Die Vorbereitungen für die Reise beginnen umgehend. Festtagskleidung wird aus den Schränken geholt, der Koch Herr Boküse wird beauftragt, eine Riesentorte als Gastgeschenk zu backen und Paula findet in der königlichen Schatzkammer ein geheimnisvolles Sonnenamulett. Doch dann wird Paula vom Vogel Greif entführt.

Beurteilungstext
 „Ritter Vincelot - Der Raub des Sonnenamulett“ ist das fünfte Abenteuer von Vincelot, dem klugen kleinem Ritter und seinem Zauberschwert Jaber. Diesmal begleitet er seine beste Freundin Paula auf einem langen, gefährlichen Weg zu Baron Bertram. Paula trägt ein besonders wertvolles und geheimnisvolles Sonnenamulett. Der kleine rote Drache PurPur zieht den Karren mit der größten, besten und leckersten Torte der Welt, das Geburtstagsgeschenk für Baron Bertram. Neben Vincelot und Ritter Roland sind noch einige Bedienstete mit unterwegs. Nach einem halben Tagesritt, zur ersten Pause, geschieht das Unfassbare – Paula wird von einem riesengroßen Vogel Greif in die Luft entführt. Paula wehrt sich zwar und schreit so laut sie kann. Keiner der Beschützer und Begleiter ist in der Lage ihr zu helfen. Doch umgehend macht sich Ritter Vincelot auf den Weg, Paula zu retten. Ihm begegnen witzige Zwillinge, eine Räuberbande, ein Riesensteinmann namens Lapis, Fürst Finster und Andere. Nach einer sehr abenteuerlichen Befreiung Paulas tanzen alle vergnügt, gesund und munter auf Baron Bertrams Geburtstagball.
 Die fantastisch, ritterliche Geschichte ist spannend, zeitweise gruselig und doch auch für kleine Kinder ab 4 Jahren verständlich. Ritter Vincelot besteht seine Abenteuer mit viel Witz, Geschick, Verstand und Gespür für Gerechtigkeit. Völlig ohne erhobenen Zeigefinger löst Vincelot die Konflikte gewaltfrei. Eine sehr große Hilfe ist ihm dabei das eigenwillige Zauberschwert Jaber, welches nur kämpft, „wenn es wirklich sein muss“.
 Schon die farbenfrohe Titelbildgestaltung mit Vincelot, Paula, einem geheimnisvollen, bunten Vogel und witzigen Wesen lockt zum Betrachten, macht neugierig. Im Buch kann der Betrachter viele kleine und mehrere größere, bunte Bilder sehen, welche den Textinhalt interpretieren. Das Aussehen aller Figuren ist somit festgelegt und lässt kaum Freiraum für den Betrachter. Für manche spektakuläre Aktion bei Paulas Befreiung kann der Leser oder Hörer sich selbst sein „Bild“ machen.
 Die recht umfangreiche Geschichte ist übersichtlich in Kapitel unterteilt und ermöglicht gut ein Lesen oder Vorlesen in Abschnitten. Die Schrift ist angenehm groß und die rot gedruckten Kapitelüberschriften lockern den Fließtext zusätzlich auf. Leider fehlt eine Kapitelübersicht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12168102
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname			ID: 1612168102	
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der wilde Räuber Donnerpups. Die Räuberprüfung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-61744-0 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Räuber, Abenteuer, Jungen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 12.02.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Im finsternen Donnerwald hausen angeblich wilde Räuber. Doch Robin, ein kleiner fröhlicher Junge, lässt sich von den Geschichten nicht abschrecken, sondern will wissen, was es wirklich mit den Räufern auf sich hat.

Beurteilungstext
 Der Held der Geschichte ist Robin, ein cleverer und mutiger Junge, dem es tatsächlich gelingt, die Räuberbande aufzuspüren und sie auch noch auszutricksen. Neugierig und selbstsicher macht er sich auf den Weg in den dunklen Wald, in dem es manchmal schrecklich donnert, und trifft auf fünf Räuber, darunter einen sprechenden verrückten Esel, einen schweigsamen hinterlistigen Kater, den grimmigen Keulen schwingenden Tscharli Bumm, die Messer werfende Moni Zitroni und schließlich den gefährlichen zottelbärtigen Hauptmann Donnerpups. Diese Bande verkörpert alle schlechten Eigenschaften, die man von richtigen Räufern erwartet, sowohl äußerlich als auch charakterlich. Sie lassen sprichwörtlich die Muskeln spielen, zeigen ihre Narben, brüllen herum und prügeln sich. Robin zeigt sich wenig beeindruckt. Im Gegenteil: er provoziert einen Wettstreit nach dem anderen und klaut ganz nebenbei jedem Räuber seinen liebsten Talisman. Tief beeindruckt von soviel Räubertalent wird Robin schließlich in die Bande aufgenommen. Robin bietet jungen abenteuerlustigen Lesern und Leserinnen eine perfekte Identifikationsfigur. Er sieht harmlos und wie ein ganz normaler Junge aus. Im Gegensatz dazu sind die erwachsenen Outlaws ungepflegt, bunt zerlumpt und verhalten sich zwar wild und ungestüm, sind dabei aber auch etwas tumb und einfältig. Die vermeintliche zahlen- und kräftemäßige Überlegenheit der Räuberbande kommt am Ende nicht gegen die kindliche Schlauheit an. Nach vielen spannenden und witzigen Herausforderungen erreicht Robin das, was er wollte: Er wird Teil der Räuberbande. Die letzte Seite zeigt die typischen Wildwestplakate „gesucht“, darunter auch ein Bild von Robin, inzwischen mit längeren Haaren und Räuberhut auf dem Kopf. Die Geschichte ist temporeich erzählt, farbenfroh und dynamisch illustriert und hält als besonderes Extra ein Pupskissen bereit. Damit lässt sich das ungehobelte Räuberverhalten schon mal gut einüben.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jha Kürzel	Nr. 15171514	
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname		ID: 1615171514		
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der wilde Räuber Donnerpups. Die Räuberprüfung Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-649-61744-0 ISBN	33 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Abenteuer / Spannung
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.02.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte von wilden Räubern und einem mutigen Jungen.
 Eigentlich möchte Robin die Bande nur ein bisschen beobachten, doch sein Spähen bleibt nicht unbemerkt. Die Räuber setzen den Jungen fest, dieser befreit sich dann aber sehr geschickt aus der misslichen Lage und bekommt letztendlich die Anerkennung aller Räuber.

Beurteilungstext
 Der Autor des Buches Walko hat eine Lehre zum Druckformenhersteller absolviert und arbeitet als freiberuflicher Grafiker und Illustrator. Immer wieder wirkt er bei Animationsfilmen mit und arbeitet an eigenen Kinderbüchern. Das erste war die Abenteuergeschichte "Der Schatz auf der Holunderinsel", es folgten viele weitere.
 Die Neuerscheinung "Der wilde Räuber Donnerpups. Die Räuberprüfung" handelt von dem mutigen Jungen Robin, der sich allen Gruselgeschichten zum Trotz, in den Donnerwald begibt, um die dort ansässige Räuberbande zu beobachten. Diese bemerkt den Eindringling jedoch schnell und fängt ihn. Mit viel Geschick beweist er den wilden Kerlen nach und nach, dass er ein Gleichgesinnter ist.

"Los, Leute, wir zeigen dem Milchbart unsere Narben! Dann wird er schon merken, wie wild wir sind!"
 Es waren richtig schlimme Narben, die Robin da zu sehen bekam. Räuber Donnerpups hatte sogar eine ganz fürchterliche auf seinem dicken Hammerzeh!
 „Pffft, das ist doch nichts!“, winkte Robin ab und präsentierte ihnen seine Blinddarmnarbe, die auch nicht übel war.
 Donnerpups nickte anerkennend.
 "Eins zu eins." (S.12)

Am Ende ist er einer von ihnen:
 "Der Donnerwald war ein großer, dunkler Wald. Er wurde so genannt, weil es darin manchmal furchtbar laut donnerte, sogar wenn schönes Wetter war. Man sagte, dass fünf wilde Räuber darin hausten. Aber das stimmte nicht, denn nun waren es sechs..." (32 f.)

Eine große Attraktivität geht von den tollen Illustrationen aus. Walko zeichnet die fünf Räuber Hauptmann Donnerpups, Moni Zitroni, Heino, Tschahli Bumm, ihren Esel Muliboy und natürlich Robin sehr lustig und stets über die gesamte Doppelseite. Ungepflegte Kerle mit großen Zahnlücken schauen der Leserschaft düster entgegen und verfallen in grölendes Gelächter. Die Zeichnungen lassen erahnen, dass Walko auch in der Comic-Szene Spaß hat.
 Sicher werden viele kleine und große LeserInnen Freude an Donnerpups & Co. haben!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Ser..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916979 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LÜFTNER Zuname		KAI Vorname	
BERTRAND , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
DIE FINSTERSTEINS WEHE WER DIE TOTEN WECKT Titel		ID: 19161916979	
DIE FINSTERSTEINS Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-61908-6 ISBN	224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gruselgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Gruselgeschichte Freundschaft Detektivgeschichte	
Erstelldatum: 28.01.2017		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der elfjährige Fred wohnt mit seiner Mutter, einer Friedhofswärterin, auf dem Friedhof. Eines Tages entdeckt er in einem Grabverlies nicht nur versteinerte Menschenfiguren, sondern auch eine Pergamentrolle. Als er versucht, deren Geheimnis mit Hilfe seines Klassenkameraden Franz Ferdinand zu enträtseln, geraten beide in einen Strudel bizarrer Geschehnisse, denn die Skulpturen der Familie Finsterstein werden lebendig und haben auch mit Freds Mitschüler Aaron ein Hühnchen zu rupfen.

Beurteilungstext

Eine herrlich schräge Geschichte, die nicht nur phantasievoll und witzig ist, sondern es auch schaurig schön gruseln lässt. Doch es geht nicht nur um das Gruseln, auch wenn der Titel, der Klappentext und der Ort der Handlung dies suggerieren. Vielmehr fesselt die Geschichte auch, weil es um Mobbing und Freundschaft geht. Fred, der Neue in der Klasse, wird von der hundsgemeinen Clique um Aaron Bärbach gepiesackt und gemobbt. Ausgerechnet im zweiten Außenseiter der Klasse findet er einen Freund: in Franz Ferdinand, einem Jungen mit seltenen Hobbys, etwas langweilig, uncool und ängstlich, aber klug. So genau das Gegenteil zum unerschrockenen, neugierigen, lässigen und warmherzigen Fred. Sie gegenseitig foppend, locker und unverkrampft recherchieren sie in gemeinsamer Detektivarbeit und meistern sogar den miternächtlichen Ausflug zur Gruft. Ihre wachsende Freundschaft macht sie stark und mutig.

Die Sprache ist sehr phantasievoll und bildreich und in ihrer humorvollen, umgangssprachlichen Art dem elfjährigen Fred gut „auf den Leib“ geschrieben. Passende ausdrucksstarke schwarz-weiß Zeichnungen lockern die kurzen Kapitel auf. Mehrere komplett schwarze Seiten mit weiß abgedruckten Textpassagen und Zeichnungen steigern den Gruseleffekt.

Das Buchcover ist sehr ansprechend gestaltet. Der neongelbe Schriftzug und ebensolcher Farbschnitt wecken erste Aufmerksamkeit und heben sich gut ab von der in düsteren Farben gehaltenen Illustration eines gruseligen nächtlichen Friedhofs. Natürlich ist auch die Hauptfigur Fred zu sehen als ein Lausbub mit Sommersprossen und strubbeligen blonden Haaren, der mit dem Rücken zur geöffneten Grufttür stehend mit übergroßen Augen und fragend ängstlichen Blick das Auftauchen von Sinaista Finsterstein und ihrem Krokodil bemerkt. Sinaista spiegelt mit ihren blau gefärbten Haaren, auf denen eine dicke schwarze Spinne sitzt, und ihrem selbstsicheren breiten Grinsen einen frischen, unerschrockenen kecken Mädchentyp wieder.

Das Buch empfiehlt sich als herrlicher Lesespaß für Jungen und Mädchen ab 9 Jahren.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12168115 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gannon Zuname		Nicholas Vorname	
Gannon, Nicholas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fricke, Harriet Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Die höchst wundersame Reise zum Ende der Welt Titel			
Reihe			
978-3-649-61942-0 ISBN	366 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Forscher, Abenteuer, Junge,	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Archer will seine in der Antarktis verschollenen Großeltern finden und plant mit seinen Freunden Oliver und Adélaïde eine geheime Expedition ins Eis. Doch zunächst muss er eine Lösung für seinen Hausarrest und vor allem für seine Unerfahrenheit in Sachen Abenteuer finden.

Beurteilungstext
 Archer ist als Enkel des berühmten Forscherpaares ein echter Helmsley: Er ist neugierig, fantasievoll, abenteuerlustig. Er wächst in dem Haus der Großeltern auf, das voller Überraschungen steckt - geheimnisvolle Kisten und Koffer, ausgestopfte Tiere aus allen Gegenden der Welt, Labore, Apparate. Archer ist viel allein, spricht mit den ausgestopften Tieren und versucht, bei den verhassten festlichen Abendessen, die seine Mutter leidenschaftlich gern gibt, unbemerkt zu bleiben. Doch so sehr er sich auch bemüht, es gelingt ihm selten, sich an die Etikette zu halten. Gutes Benehmen und einen guten Eindruck bei Gästen und Nachbarn zu hinterlassen, ist für seine Mutter das Allerwichtigste. Mit seinen Fehlritten bei den Abendgesellschaften verärgert er seine Mutter immer wieder. Dabei will Archer doch so gerne Abenteuer bestehen, wie seine berühmten Großeltern, die er nie kennengelernt hat und nach deren Rückkehr von einer Forschungsreise er sich so sehr sehnt.
 Als die Nachricht eintrifft, seine Großeltern seien in der Antarktis verschollen, verwandelt sich Archers Leben in ein Gefängnis. Seine Mutter hat höllische Angst um ihn und seine "Neigungen", wie sie es nennt, sodass sie ihm verbietet, das Haus zu verlassen. Traurige Ferien stehen Archer bevor, doch dann entdeckt er den Nachbarjungen Oliver. Sie können sich unbemerkt über die Dächer besuchen und freunden sich an. Als dann noch Adélaïde aus Paris in das leerstehende Nachbarhaus einzieht, schmiedet das Trio einen Plan, heimlich in die Antarktis zu reisen, um nach Archers Großeltern zu suchen. Adélaïde scheint als Beraterin für Abenteuerreisen besonders geeignet zu sein, denn sie hat ein Bein verloren, das ihr ein Krokodil abgefressen hat, als sie in den Nil gestürzt ist. Seitdem trägt sie ein Holzbein. Was nach Spannung und Abenteuer klingt, erweist sich als wunderschön illustriertes, wohl formuliertes, aber nicht eingelöstes Versprechen. Die Zeichnungen sind präzise, feinsinnig, zart, sehr detailliert, zum Teil doppelseitig und vollfarbig. Ton in Ton koloriert, wobei warme Sepiatöne dominieren, entsteht der Eindruck einer zeitlosen und doch etwas romantisierend antiquierten, eleganten Geschichte über eine noble Gesellschaft in einer Umgebung, die im alten Europa Anfang des 20. Jahrhunderts angesiedelt sein könnte. Die Bilder, die ebenfalls vom Autor stammen, spiegeln sehr genau den Text: schön, ästhetisch, aber doch auf seltsame Weise statisch, wie der junge Protagonist, der einfach nicht aus seiner sicheren Welt ausbrechen kann. So wird man beim Lesen schon ungeduldig, wann denn die versprochene Reise endlich beginnt.
 Zwar nimmt die Geschichte gegen Ende Fahrt auf, doch das Abenteuer bleibt aus. Die Erwartungen werden enttäuscht. Statt der Reise ans Ende der Welt erleben wir eine turbulente, aber nicht besonders glaubwürdige Jagd durch ein Museum. Man spürt, dass hier die Fährten für den zweiten Band der Geschichte gelegt werden, doch noch ist alles unverbunden und unklar.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161067 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hedlund Zuname		Liane Vorname	
Bieber, Hartmut Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die kleine Mondfee Titel			
Reihe			
978-3-649-66965-4 ISBN	18 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191619161067			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Schlafen gehen _____ _____ _____			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: _____			
Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Die kleine Mondfee geht jeden Abend auf die Reise. Heute hilft sie dem kleinen Bären, zur Ruhe zu kommen.

Beurteilungstext
 Die 18 Seiten dieses Bilderbuchs sind liebevoll gestaltet, mit kräftigen Farben und klaren Figuren. Auf jeder Doppelseite gibt es einiges für die jungen Zuhörer zu entdecken. Die kurzen Texte sind in kindgerechter Sprache geschrieben und sehr gut verständlich. Durch die wörtliche Rede ist die kurze Geschichte sehr kurzweilig.
 Die kleine Mondfee sucht den kleinen Bären auf, der nicht schlafen kann. Sie nimmt ihn mit auf ihr Wolkenschiff und zeigt dem Bären die Welt von oben. Schnell wird er müde und schläft unter einer schönen Melodie ein, die mit diesem Buch auch abgespielt werden kann. Mit der Spieluhr -Melodie und dem Zauberblanz sorgt sie für gute Träume.
 Ein nettes Buch zum Vorlesen für kleine Zuhörer ab 24 Monaten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gütersloh Ausschuss	Fh-un Kürzel	Nr. 19161006
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname		ID: 191619161006	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Die Räuberprüfung Titel		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Junge	
Der wilde Räuber Donnerpups Reihe			
978-3-649-61744-0 40 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			
Coppenrath Verlag		Münster Ort	
2016 Jahr		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 30.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Kawumm – hallt es durch den Donnerwald. Dort lebt Hauptmann Donnerpups, der gefürchtet ist und Angst und Schrecken verbreitet. Aber dann kommt einer, der kann ihn an der Nase herumführen!

Beurteilungstext
 Walko liefert eine niedliche Bilderbuchidee, die es sogar schon vorher in sich hat. Mitgeliefert wird ein gelbes Furzkissen, denn was donnert wohl im Wald? Trotzdem ist die Geschichte kein ordinäres Bilderbuch, sondern sensibilisiert für Räuber und andere Probleme. Freunde finden, das kann man auch, wenn man gewitzt ist und vielleicht ein klein bisschen ein „Klugschreiber“.

Dass Räuber eine weiche Seite haben, wissen wir bereits seit „Räuber Hotzenplotz“, da ist der Hauptmann Donnerpups keine neue Erfindung. Dafür ist er umso liebenswerter, wenn er wettet und sich um seine Räubertruppe kümmert. Mitten im tiefen Wald gibt es sogar eine Räuberlady, die den Jungs in nichts nachsteht.

Wer ein bisschen Angst vorm Wald hatte, dem hilft Walko, denn der Wald verliert seinen Schrecken und scheint entmystifiziert. Schließlich gibt es am Ende fast noch eine Moral und es ist ganz klar, dass da noch weitere Räubergeschichten folgen. Dieses Bilderbuch ist zudem mit „Band 1“ betitelt.

Es ist ein großformatiges Bilderbuch, das vorgelesen werden kann, aber auch mit der großen Schrift selbst gelesen werden kann. Für ein Alter von 36 Monate bis 6 Jahren, danach wird die Geschichte zu einfach und verliert wohl ihren Reiz.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1817179	
Verf./Bearb./Hrsg.: Barbot de Villeneuve Zuname			Gabrielle-Suzanne Vorname		
MinaLima Design Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Häussler, Sonja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Schöne und das Biest Titel			ID: 171817179		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-649-62474-5 ISBN	208 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 19.03.2017		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

Das romantische Liebesmärchen "Die Schöne und das Biest" erscheint als ein Luxusexemplar, hier in der literarischen Version der Urheberin Barbot de Villeneuve (1695 in Paris geboren). Und der Plot sagt uns heute auch noch etwas, berührt uns: Die Liebe!!! Die Himmelsmacht! Diese erscheint in einer märchen- und mythenhaften Traumwelt, das ist eben Fantasy. Viele Autoren und Autorinnen haben das Volksmärchen in vielfachen Variationen zu diversen Zeiten erzählt.

Beurteilungstext
Die Geschichte der tugendhaften Belle, der Schönen, und ihr abenteuerlicher Weg zur großen Biest-Liebe inspirierte Meister der Literatur und Kunst. Es gibt Darstellungen in Wort, Bild, Musik; es gibt Theater, Oper, Musical, Film. Gerade, März 2017, ist eine Disney-Produktion mit "Menschen aus Fleisch und Blut" angelaufen, also kein Trickfilm.

Hier haben wir es auch mit einem "richtigen" Buch zu tun, eine prachtvolle Ausgabe, ein gebundenes Buch mit geprägtem Buchdeckel. Man sieht das Biest unter einem Sternenhimmel, daneben die Schöne und eine viel versprechende Rose. Im Buch, zwischen den Seiten, feinste, dekorative Illustrationen von MinaLima Design. In Zeiten der Digitalisierung (man könnte es ja auch auf Smartphone, Tablet oder E-Book lesen) ist das eine schöne, stimmige Art des Lesens, romantisch, faszinierend, zumal die Schrift in einer gelungenen Typographie auf schönem Papier die Augen erfreut.

Erzählt wird, wie Belle, jüngste Tochter eines verarmten Kaufmanns, den Vater rettet, aber auch das unglückliche Tier, das Biest. Belle opfert sich - und ahnt nicht, dass sie damit dem Vater zu Reichtum verhilft. Nach vielen "Prüfungen" für die Schöne und das Biest kommt der Prinz im Tier zum Vorschein. Happy-End! "Welche Angst du mir eingejagt hast, Biest", sagte die Schöne freundlich. "Ich wusste nicht, wie sehr ich dich liebe, bis die Sorge um dich es mir gezeigt hat."
Kapitel 7 und 8 erzählen von Machtkämpfen, Intrigen, Eifersüchteleien im Feenreich. So erfahren Leser und Leserinnen ausführlich, wie der Prinz zu seiner abscheulichen Gestalt und seiner Erlösung davon gekommen ist.

Das Buch ist, ebenso wie "Peter Pan", ein Genuss; etwas für alle, die bibliophilen Kostbarkeiten zugetan sind. Ganzseitige, farbige Abbildungen, schön wie Scherenschnitte, Schmuckbuchstaben, Zeichnungen, Vignetten, Karten, Drehscheiben, eine kleine Papp-Papageienoliere und andere interaktive Extras erfreuen. Ab Juli 2017 ist auch "Das Dschungelbuch" lieferbar. Ab 12 Jahren und für alle Interessierten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817018 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Vieweg, Olivia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ein verrückter Hühnerhaufen Titel		ID: 171817018	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-67035-3 ISBN	184 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Mädchen / Frau / Tiere / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.03.2017	
Verlag Datum		Erstelldatum: _____	

Inhaltsangabe
 Lucie zieht mit ihren Eltern aufs Land, findet in den Nachbarskindern, zwei Jungen und einem Mädchen, gute Freunde. Sie ist es nicht gewohnt, mit Tieren umzugehen und muss viel lernen. Was Hühner alles können, ist auch für Stadtkinder vergnüglich zu lesen.

Beurteilungstext
 Lucie ist mit ihren Eltern aufs Land gezogen und muss sich erst mit der neuen Situation vertraut machen. Neben an wohnen zwei Jungen, die nur in galaktischen Abenteuern leben und sich in entsprechendem "Fachchinesisch" verständigen. Zum Glück gibt es auch ein nettes Mädchen in der Nachbarschaft, das Lucie in die Tier- und Pflanzenwelt einführt und mit ihr die alltäglichen Abenteuer startet. Hühner kommen in den Garten und lassen sich dressieren. Wer hätte das gedacht?

Die nette Freundschaftsgeschichte spricht vielleicht eher Mädchen an, obwohl auch Jungen mitspielen. Familie, Tierliebe, fröhlicher Alltag, Eltern, die ihre Kinder lieben - die Geschichte plätschert angenehm dahin und bleibt gerade interessant genug zum Weiterlesen. Teilweise fand ich die aus Weltraumabenteuern entnommenen Passagen der wörtlichen Rede der Jungen etwas nervend (passend: Die Protagonistin ist es auch leid), aber mit zunehmender Freundschaft zwischen den Kindern ändert sich diese Haltung. Dagmar Chidolue schreibt in einem flüssigen, gut lesbaren Stil.

Die Illustrationen von Olivia Vieweg passen gut zum Tenor der Geschichte. Kleine Vignetten zu Beginn jedes Kapitels sind oft aus der Pflanzenwelt entnommen. Man spürt: wir sind auf dem Land. Die Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die den Text unterbrechen, stellen die Hauptpersonen in den Mittelpunkt.

Zum Schluss wird es noch einmal spannend, als Lucie sich in der Dunkelheit verirrt, aber natürlich von ihren Freunden, deren Hund und ihren Eltern rechtzeitig gefunden wird. Die Tiere beeinflussen die Geschehnisse; deshalb auch "ein verrückter Hühnerhaufen". Wer damit wohl gemeint ist?

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GD Kürzel	Nr. 221703039
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter Zuname Vorname Jutta			ID: 16221703039	
Swoboda, Annette Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Heute bin ich wild und böse Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-61870-6 ISBN		12 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2016 Jahr	
Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spiel / Spaß / Löwe / Lärm	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Heute ist mal wieder so ein Tag, wo es einfach laut sein muss. Da wird gebrüllt, mit Töpfen und Kochgeschirr gescheppert, die kleine Schwester geärgert und natürlich getobt. Zähne putzen, schlafen gehen, stillsitzen – das ist nichts für kleine Löwen. Aber irgendwann wird es dann doch Zeit, ruhiger zu werden.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch enthält auf sechs Doppelseiten kurze, liebevoll gereimte Vierzeiler. Ein kleines Kind im Löwenkostüm marschiert durch die einzelnen Seiten bis es am Ende die Maske bzw. Kapuze ablegt. Parallel dazu kommen eine Katze und eine Maus in den Blick. Die Katze jagt hier jedoch dem Löwenschwanz hinterher, zerfetzt ein Kopfkissen und unterstützt fröhlich das Kind. Am Ende ist aber auch sie so weit, dass sie sich in den Arm des Kindes kuschelt und die müden Augen schließt.
 Der Großteil des Buchtitels ist in gelber Schrift geschrieben, nur das Wort „böse“ wird optisch durch weiße Farbe hervorgehoben. Daneben verziert ein kleines Strichmännchen die Wand. Der kleine Übeltäter steht direkt daneben und versteckt noch nicht einmal die Stifte. Von Anfang an ist klar erkennbar, mit wem man es hier zu tun hat. Reime und Illustrationen unterstützen sich gegenseitig und begleiten den lauten Weg des kleinen Strolches. Das Buch ist farbenfroh, jedoch nicht knallig bunt. Die Farben wirken sehr harmonisch, wobei viele warme Rot- und Orangetöne verwendet werden. Dadurch strahlen die einzelnen Seiten viel Ruhe aus, aber auch Sicherheit. Man merkt sofort, dass der kleine Löwe hier zuhause ist. Auch wenn dieses Kind tobt, es fühlt sich wohl und hat eindeutig Spaß. Die schönen Illustrationen laden zum Betrachten ein. Wenn der kleine Löwe durch die Räume zieht, bleibt vieles einfach liegen. So kullern nicht nur Stifte über den Boden, da hängen sogar Bilder schief. Auf diesen Buchseiten spielt ein Kind, das genau weiß, was es will und vor allem, was es nicht will. Genau wie ein Löwe muss ein kleiner Junge auch mal wild sein dürfen. Da ist es gut, ein Kostüm zu haben. Kinder schlüpfen gerne mal in andere Rollen, besonders Tiere haben es ihnen da angetan. Und ein Löwe muss ja wild sein, also auch kratzen, beißen und auf gar keinen Fall darf er lieb sein. Auch wenn hier ein Löwe tobt und brüllt, böse ist doch eigentlich etwas ganz Anderes. Und wer kennt das nicht, kaum soll es ins Bett gehen, sind die lieben Kleinen kratzbürstig, laut und vor allem ganz schnell weg. Auch mein Jüngster gehört zu dieser Sorte, die zwar die Zahnbürste noch in die Hand nehmen, dann aber ganz schnell aus der Badezimmertür hinaus flitzen und erst mal wieder eingefangen werden müssen. Wenn man Glück hat, findet man die Zahnbürste noch in der Kinderhand, ansonsten heißt es für alle erst einmal, Ruhe bewahren. Aber letztendlich liegen am Abend alle Kleinen wieder friedlich in ihrem Bett. In diesem schönen Bilderbuch können sich auch die Kinder wiedererkennen und vielleicht kommen sie mit den ansprechenden kurzen Reimen ebenso schnell wieder zur Ruhe, wie der kleine Löwe auf den Seiten. Wer sich dabei in den Arm seines Vorlesers kuscheln kann, hat zumindest gute Chancen, einen aufregenden Tag entspannt ausklingen zu lassen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	gse Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916797 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bosse Zuname		Sarah Vorname	
Nieme, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Im Galopp durch den Sommer Titel		ID: 19161916797	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-67077-3 ISBN	273 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Mädchen Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.12.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 In diesem Sommer ändert sich für Jana alles: nach der Realschule wollte sie relaxen, feiern, das Fachabi machen. Doch ihre erste Liebe zerbricht, alte Freunde werden ihr fremd und sie muss sich auch von ihrem Pflegepferd Djego trennen. Kurzentschlossen schmeißt sie alles hin und beginnt eine Ausbildung zur Pferdewirtin. Reiten als Beruf - kann es etwas Schöneres geben? Doch bald merkt Jana, dass man vor der Vergangenheit nicht einfach davonlaufen kann.

Beurteilungstext
 „Im Galopp durch den Sommer“ ist ein spannendes Mädchenbuch. Für Pferdefans ist es ein Muss, dieses Buch zu verschlingen. Hier finden sich viele Themen, die Jugendliche beschäftigen können und die sensibel behandelt werden: Schulabschluss - wie geht es weiter? Welche Entscheidung für meine Zukunft treffe ich - was sagen meine Eltern dazu? Unterstützen sie mich dabei? Was ist mit meiner Clique - trennen sich unsere Wege durch unterschiedliche Ausbildungen oder schaffen wir es trotzdem Freunde zu bleiben - so wie früher? Jana macht die Erfahrung, dass nicht alle Freunde so sind, wie sie geglaubt hat - das tut manchmal weh. Ihre Schwärmerei für einen Jungen wird enttäuscht, sie zieht sich zurück. Ihr spontaner Entschluss, nicht weiter die Schule zu besuchen, sondern eine Ausbildung zur Pferdewirtin zu machen, trennt sie von Zuhause, von Familie und Freunden. Ihre Familie unterstützt sie dabei und sie muss sich auf einem großen Pferdehof mit harter Arbeit zurechtfinden, findet dort aber auch neue Freunde und ihr Glück und Zufriedenheit im Umgang mit den Tieren. Die Arbeit mit den Pferden wird gut beschrieben und Nicht-Reiter lernen interessante Dinge nebenbei. Jana steht dazu, dass sie Vegetarierin ist - ihr Chef auf dem Reiterhof ist auch Jäger! Sie lernt in der Berufsschule einen netten jungen Mann kennen und ihr erster Besuch in den Ferien zuhause bringt sie wieder mit der alten Clique zusammen.
 Fazit: Pubertät, Freundschaften, Entscheidungen treffen müssen, sich selbst behaupten in der Fremde - wichtige Themen für Jugendliche in der Findungsphase - ein Buch zum Weiterempfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161122 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kanitz Zuname		Brigitte Vorname	
Klever, Elsa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mister Dream. Ein Traumtyp zu viel Titel		ID: 1619161122	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-66923-4 ISBN	284 Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> ab 18
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.02.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			

Inhaltsangabe

Emma ist überglücklich: Endlich ist sie mit ihrem Schwarm Erik zusammen! Doch leider ist der Start in die Beziehung nicht so perfekt: Erik hat kaum Zeit und Emma redet ständig laut mit ihrem ausgedachten Freund Colin, sodass Erik eifersüchtig wird. Und dann ist da auch noch Tom, der im Hostel von Emmas Mama wohnt und etwas zu verbergen hat...

Beurteilungstext

Auch im zweiten Teil geht das Leben der 17-jährigen Emma turbulent weiter: Ihre beste Freundin hat Liebeskummer und isst in Folge dessen zu wenig, Tom sieht Colin zum Verwechseln ähnlich und die junge Beziehung will auch gepflegt werden. Emma will für Lilli da sein, Colin nimmt viel Raum ein, sie muss im Hostel helfen und was hat Tom für ein Geheimnis? Kaum hat sie ein Problem gelöst, taucht auch schon das nächste auf. Hinzu kommt die Lage der Flüchtlinge in ihrer kleinen Stadt, die sie durch Erik, der in einem Flüchtlingsheim arbeitet, näher mitbekommt und die Suche nach ihrem Vater, der die Familie früh verließ. Sie leidet darunter ohne Vater aufgewachsen zu sein und möchte mehr über die Umstände der Trennung erfahren.

Brigitte Kranitz schneidet in ihrem zweiten Band der Mister Dream-Serie sehr viele, auch ernste Themen wie die Flüchtlingskrise, Magersucht, Obdachlosigkeit und Vatersuche an. Dadurch wirkt die Geschichte an manchen Stellen sehr überfrachtet und infolge dessen werden die Themen teilweise oberflächlich abgehandelt. Für eine 17-jährige ist das auch eine ganze Menge, die sie zu bewältigen hat. Die Protagonistin ist stark, angesichts der Probleme, mit der sie konfrontiert wird, wirkt das stellenweise unglaubwürdig. Der imaginäre Colin nimmt viel zu viel Raum ein, die Dialoge zwischen den beiden ziehen sich in die Länge und bringen die Geschichte nicht voran. Die Autorin schreibt locker und leicht, jedoch ohne Tiefgang.

Das Cover weist deutlich auf die Zielgruppe hin: Ganz in rosa, mit einer Fotocollage eines Mädchens mit zwei Jungs, einem auf der Schulter und einen in der Hand und Herzchen ist eindeutig, für wen dieses Buch geschrieben wurde: Für Mädchen ab 14 Jahren. Aufgrund der Überfrachtung der Themen nur eingeschränkt empfehlenswert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BI	Nr. 12168114
Verf./Bearb./Hrsg.: Wernsing Zuname Barbara Vorname			ID: 1612168114	
Hesse, Lena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Notsignale und Geheimzeichen Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-62173-7 60 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Coppenrath Münster 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein spannendes Sachbuch für abenteuerlustige und wissbegierige Kinder, welche die Geheimnisse der unterschiedlichen Signale, der Spurensuche und der Geheimsprachen kennen lernen wollen.

Beurteilungstext
 Bereits beim Aufschlagen des Buches findet man einen Codeknacker-Ausweis, der mit einem eigenen Foto versehen und mit einem Kennwort verschlüsselt werden kann. Entsprechend ist dann die kurze Einleitung vor dem Inhaltsverzeichnis an alle Abenteurer, Kundschafter und Codeknacker gerichtet mit einer kurzen Erläuterung, was man unbedingt beachten muss. Das erhöht die Spannung, und beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses sieht man sich bereits als Abenteurer, dem alle Geheimnisse geläufig sind.

Das Buch ist in sechs verschiedenen Wissensgebiete unterteilt. Man erfährt alles über Notruf und Standortbestimmungen, über geheimnisvolle Zeichen, über Handzeichen, sichtbare Signale, hörbare Signale sowie Geheimschriften. Ob morsen, funken oder Flagge hissen, ob Gebärdensprache, Blindenschrift oder Lesen von Tierspuren und Gaunerzinken, ob Signale auf hoher See oder das Erfinden einer eigenen Geheimsprache – es ist alles vorhanden, was äußerst spannend ist und zum Erlernen der Dinge motiviert, um das Gefühl zu bekommen, mehr zu wissen als andere.
 Die gut verständlichen Texte sind mit passenden Zeichnungen und Fotos unterlegt, so dass sich das dazugehörige Wissensgebiet noch besser einprägt. Es gibt kleine Aufgaben zu lösen, um sich selbst zu testen, ob man alles verstanden hat und das Gelernte beherrscht. Die Lösungen dazu werden erst am Ende des Buches verraten. Zusätzlich gibt es Neon-Sticker, die dazu anregen, eigene Spiele zu erfinden oder geheime Botschaften zu verschicken.

Ein sehr gutes Buch, welches nicht nur für wissbegierige Kinder ab circa acht Jahren spannend zu lesen ist, sondern auch für Erwachsene, die ihr Wissen erweitern oder auffrischen möchten. Es sollte in keiner Schulbibliothek fehlen, da es die Phantasie der Kinder anregt und bestens geeignet ist, in einzelnen Punkten den Lehrstoff zu bereichern und spannend zu gestalten.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703070 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: SPRINGER Zuname		THOMAS Vorname	
Derenbach, Matthias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Onno und Ontje Titel			
Reihe			
978-3-649-66920-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 2216221703070 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Freundschaft _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Eigentlich ist Onno sehr gerne allein - ein richtiger Eigenbrötler! Seit aber eine Sturmflut den kleinen Otter Ontje auf seine Insel gespült hat, weiß er, wie schön es ist, einen richtig guten Freund zu haben.

Beurteilungstext

Onno lebt mit seiner Frau Olga auf einer Hallig im Wattenmeer. Er ist ein Eigenbrötler und gern allein, deshalb ist er Fischer geworden. Als Onno die Seekrankheit erwischt, muss er die Fischerei an den Nagel hängen. Seine Frau übernimmt den Job. Bei einer Sturmflut hat das Meer ein seltsames kleines Tierchen an Land gespült, worüber sich Onno sehr freut. Es erinnert an einen Seehund. Er will den Kleinen den Robben auf der Sandbank übergeben, aber der vermeintliche Seehund findet wieder den Weg zurück in Onnos Häuschen. Als Olga vom Fischfang zurück auf die Insel kommt, stellt sie sofort fest, dass der kleine Findling ein Otter ist. Onno will ihn zurück auf das Festland bringen. Doch dabei bricht das Rad seiner Draisine und das mitten im Wattenmeer! Die beiden geraten in eine gefährliche Lage, da das Wasser im Steigen begriffen ist. Gerade noch rechtzeitig werden sie von Olga mit dem Fischerboot gerettet. Der kleine Otter Ontje bleibt bei Onno, und beide werden unzertrennliche Freunde.

Bei Olga und Onno trifft das Sprichwort "Gegensätze ziehen sich an" in vollem Umfang zu. Sie ist eine couragierte, resolute Frau und Onno ist sehr introvertiert. Dennoch -oder gerade deswegen kommen beide wunderbar miteinander zurecht. Für Onno bedeutet der kleine Otter eine große Bereicherung. Er weicht nicht mehr von Onnos Seite, und die beiden erinnern irgendwie an Petterson und Findus.

Matthias Derenbach hat die warmherzige Geschichte liebevoll illustriert. Sehr gut ist dem Künstler der Ausdruck der Körpersprache gelungen. Die Bilder sind doppelseitig dargestellt, manche schließen den Text ein. Es gibt eine Menge Details zu entdecken. Vor- und Nachsatzpapier sind mit verschiedenen Meerestieren bedruckt.

Wer dieses Buch zur Hand nimmt, kann sich kaum dem Zauber dieser ungewöhnlichen Freundschaft entziehen. Übrigens bedeutet Ontje "kleiner Onno".

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sch-H Kürzel	Nr. 1817178
Verf./Bearb./Hrsg.: Barrie Zuname			James Matthew Vorname		
MinaLima Design Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wilms, Bernd Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Peter Pan Titel			ID: 171817178		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-649-62306-9 ISBN	255 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
..... ..... .....		.....	Zentraldatei: 19.03.2017	
.....		.....	Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sagt uns dieses Buch "Peter Pan", ein Klassiker, eine Art Fantasy-Roman aus dem Jahre 1906, heute noch Bedeutendes? Es erscheint jetzt neu, 2017, in Gestalt eines "Luxusexemplars" (einst gab R. Dehmel 1904 seinem Buch "Buntscheck für Kinder" diese Bezeichnung.) Im wahrsten Sinne "bilschön" lässt es uns eintauchen in die Welt des Peter Pan, in die Welt der Familie Darling, in das Nimmerland.

Beurteilungstext
 Ist die aufwändige Gestaltung aus/auf Papier in Zeiten der Digitalisierung, des E-Books, Tablets, Smartphones (noch) aktuell? Die prachtvolle Ausgabe mit den Illustrationen und interaktiven Extras (MinaLima Design), das in Leinenstruktur, kompakte, gebundene Buch mit den Prägungen auf dem Buchdeckel und der Goldschrift darauf laden ein zum Betrachten, Blättern, Lesen. Sie bedient die Sehnsucht nach optischen und haptischen, analogen Erlebnissen. Das passt wunderbar zum Inhalt der Geschichte vom Erwachsenwerden und Sterbenmüssen ("Von nun an wusste Wendy, dass sie erwachsen werden würde. Du weißt es einfach, wenn du zwei Jahre alt bist"). Sowohl der Inhalt als auch die visuelle, künstlerische Gestaltung sind anspruchsvoll, fantasievoll, faszinierend.

Peter Pan (Sinnbild der Kindheit!) ist bekannt, beliebt, vielfach in Büchern dargestellt, verfilmt usw.. Er lockt die Kinder (Wendy, John, Michael) der Familie Darling (Hund Nana als Kindermädchen), mit ihm nach Nimmerland zu fliegen. Dort erleben sie Lustiges, aber auch Bedrohliches. Die Fee Tinker Bell zeigt gefährliche Eifersucht, Captain Hook verkörpert das Böse. Über allem schwebt die Angst, Verantwortung übernehmen zu müssen und erwachsen zu werden. Die Darling-Kinder kehren zu ihren Eltern zurück und stellen sich der Realität; Peter Pan weigert sich - er will in der Kindheit bleiben.

Das Buch ist ein Genuss, eine bibliophile Kostbarkeit, etwas für alle, die schöne (und seltene) Bücher lieben. Dank der gelungenen Typografie lässt es sich gut lesen. Ganzseitige Abbildungen, schön wie Scherenschnitte, Zeichnungen, Vignetten, Karten, Bastelschablonen, Drehscheiben, eben "interaktive Extras", erfreuen Leser und Leserinnen ab 10 Jahren und alle anderen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	SaSie Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916978 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alpsten Zuname		Ellen Vorname	
Hebrock, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ritter Vincelot. Der Raub des Sonnenamuletts Titel		ID: 19161916978	
Ritter Vincelot Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-62147-8 ISBN	133 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer Ritter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Verlag Datum	
Erstelldatum: 21.12.2016			

Inhaltsangabe
 Der kleine Ritter Vincelot ist mit seinen Freunden auf dem Weg zu einem Ball, als plötzlich seine Freundin Prinzessin Paula von dem Vogel Greif entführt wird. Vincelot und seine Freunde tun alles, um Paula wiederzufinden, doch die Suche gestaltet sich schwieriger als gedacht.

Beurteilungstext
 Als Vincelot mit seinem sprechenden und verfressenen Schwert Jaber, Prinzessin Paula, seinem Vetter Roland, dem Drachen PurPur und dem Esel Pegasus auf den Weg zu Baron Bertrams Ball ist, wird Paula von einem riesigen Raubvogel ergriffen und verschleppt. Sofort machen sich die Freunde auf die Suche nach Paula, wobei sie allerhand fremden Menschen und Gestalten begegnen. Während des Abenteuers zeigt sich, wie viel positive menschliche Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Vertrauen und Toleranz Fremden gegenüber bewirken können, was mir an dieser Vincelot-Geschichte besonders gut gefallen hat. Darüber hinaus weist die Geschichte einen hohen Spannungsfaktor auf und lässt dem kindlichen Leser mit allerlei überraschenden Wendungen kaum Zeit zur Entspannung. Auch der Humor kommt in der Geschichte nicht zu kurz. Durch die ulkigen Gelüste des sprechenden Schwerts nach Süßigkeiten, den Drachen, dem beim zu hohen Fliegen schwindelig wird oder den Steinmenschen, der Diamanten weint, werden den kindlichen Lesern immer wieder Momente zum Schmunzeln und Entspannen gegeben. Der Inhalt der Geschichte ist wirklich sehr ansprechend gestaltet, da er weder zu langweilig, noch zu aufregend ist.
 Die Sprache in der Geschichte ist dem kindlichen Adressaten angemessen, Beschreibungen und Dialoge wechseln sich ab und stehen in einem ausgewogenen Verhältnis. Durch die Verwendung eines personalen Erzählers aus Vincelots Sicht lernt der Leser dessen Gefühle kennen und kann noch besser in die aufregende Geschichte eintauchen. Wie immer bei den Geschichten zu Ritter Vincelot sind auch in diesem Buch auf einigen Seiten bunte Illustrationen vorhanden, die das Geschehen veranschaulichen. Diese sind sehr farbenfroh und nehmen mal eine ganze Seite, mal nur eine Hälfte oder ein Viertel einer Seite ein.
 Mir hat diese Geschichte von Vincelot sehr gut gefallen, da sie sehr abwechslungs- und ereignisreich ist und die Bedeutung von Freundschaft sowie grundlegenden moralischen Werten betont, ohne dabei den Eindruck des erhobenen Zeigefingers zu hinterlassen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	MaGa Kürzel	Nr. 1916798
Verf./Bearb./Hrsg.: Bomann Zuname			Corina Vorname	
ID: 161916798		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Schwanentod Titel				
Reihe				
978-3-649-61683-2 ISBN		367 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Coppenrath Verlag		Münster Ort		2016 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Corina Bomann ist eine Spiegelbestsellerautorin.				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 06.02.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Schon wieder ein Mord auf Rügen und Clara wird vom vermeintlichen Mörder kontaktiert.. Gibt es eine Verbindung zu dem Krähenmann und wer würde so etwas Schreckliches tun: Einer Ballerina die Füße abschneiden und sie mit Schwanenfedern in ein Schwimmbad werfen? Clara ermittelt.

Beurteilungstext
 Kennen Sie die Hundert-Seiten-Regel? Herr Dr. Norbert Schulz, ehemaliger Dozent der Universität Halle-Wittenberg im Bereich Kinder- und Jugendliteratur, sagte einmal: Wenn die ersten hundert Seiten eines Buches es nicht schaffen Sie zu überzeugen, dann dürfen Sie es getrost welegen, aber hundert Seiten sollten Sie dem Buch schon geben. Nun ja... dieses Buch habe ich nach 108 Seiten getrost weggelegt.

Ich war mir daher nicht sicher, wie eine Rezension zu diesem Buch aussehen könnte, aber als ich andere Rezensionen dazu durchlas, fiel mir auf, dass die Rede davon war, dass in Corina Bomanns "Schwanentod" weder die "Thriller- noch die Schockelemente" fehlen würden. Ja, das mag sein. Vielleicht ist mein Gemüt etwas schwach, aber bereits ein abschließendes Resümee vorweg: Ich halte dieses Buch für absolut FSK16 wenn nicht sogar FSK18 und würde es meinen Jugendlichen in der Schule nicht zum Lesen geben.

Das Cover des Buches ist sehr ansprechend. Jedes Mädchen hält gern ein blutrotes Buch in der Hand mit einer wunderschönen Tänzerin darauf. Auch "Schwanentod" ist ein sehr ansprechender, einprägsamer Titel.
 Die Kapitel sind facettenreich und abwechselnd gestaltet, so gibt es abwechselnd dreierlei Einblicke:

1. Die Protagonistin Clara als Ich-Erzählerin, die als klischeehafte Vollwaise von ihrer Geschichte berichtet und vom Mörder kontaktiert wird. Sie spielte ebenfalls in dem Roman "Krähenmann", der Vorläufer dieses Buches, die Hauptrolle. Ihr Freund Alex, der einzige Bezugspartner in ihrem Leben wird selbstverständlich ebenfalls noch in den Kriminalfall verwickelt und zum Ende des Buches aus einem Grab wieder herausgeschaufelt... Nur knapp überlebt er dieses Attentat... Ich weiß ja nicht...
2. Dann das Kapitel der Phantom-Tänzerin als Er/Sie/Es-ErzählerIn und natürlich 3. vom Täter... welche ja vielleicht am Ende die gleiche Person darstellen? Jedenfalls berichtet dieser uns in detailreicher Ausführung, wie er die Ballerina mit Chloroform betäubt und die Treppe runter stößt. Später schneidet er ihr noch die Füße ab und legt sie in ein Schwimmbad, welches er noch zusätzlich mit Schwanenfedern dekoriert... damit ihm auch niemand auf die Spur kommt.

Etwas subtile Darstellung, gepaart mit zu einfacher Sprache und flachen Dialogen in Ambivalenz zu solch einer Gräueltat. Was soll ich weiter dazu sagen? Nennen wir noch ein Beispiel:
 Clara bekommt eine SMS vom vermeintlichen Mörder, der bereits auf S.39 sagt: "Wenn du nicht mitspielen willst, wird deinem Freund etwas passieren." Sie redet mit ihrem Freund natürlich nicht darüber. sondern will mit ihm bereits eine halbe Seite später Sex haben. Dieser wird

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 jah unterbrochen von ihrer Mitbewohnerin und der einzige Gedanke unserer Protagonistin, die die Kriminalfälle aufklären will, ist: "Ich dachte wieder an sein Sixpack und fühlte tiefes Bedauern."

Zurück zu Corinna Bomann, eine Spiegelbestsellerautorin mit einer großen Auswahl an herausragenden Romanen in sämtlichen Genres.. so erschienen von ihr bereits Fantasy-, Geschichts-, aber hauptsächlich Liebes- und Schicksalsromane für Erwachsene und junge Frauen. Sie selbst schreibt auf ihrer Homepage:

"Hin und wieder packt mich die Lust, etwas Kriminelles zu schreiben. Bisher sind zwei Jugendromane im Krimibereich von mir erschienen, möglicherweise werden es bald mehr."

Ach ja, Corinna... ehrlich, mir gefallen deine Liebesromane besser!

16 Hessen Landesstelle **DV** Kürzel Nr. **16160684**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Haag** **Holger**
 Zuname Vorname

Kleim, Ute
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1616160684
 Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert ..

Vögel in unserem Garten
Titel

Reihe
978-3-649-61743-3 **24** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Coppenrath **Münster** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock ..
 möglich- Klassenlesestoff ..
 keiten für Arbeitsbücherei ..

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:** **11.01.2017**

Schlagwörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 12 heimische Vogelarten werden in diesem Soundbuch mit Stimme, Nahfoto und Steckbrief vorgestellt. Mit kleinen austauschbaren Batterien.

Beurteilungstext
 Eine wirkliche Größenvorstellung bekommen die Betrachter dieses Sachbilderbuches nicht, denn wer kann schon messen und wiegen und schaut noch Pappbücher an?
 Die Frage deutet bereits an, dass es sich um ein mitwachsendes Sachbuch handelt. Die echten Vogelstimmen im Soundbuch verleiten zum oberflächlichen Hin- und Her-Dudeln. Schade, wenn Kleinkinder allein und unsachgemäß mit dem Buch(vor allem mit den Batterien) umgehen und es verbraucht wird, bevor auch der Inhalt erkannt wird. Das Sachwissen wird nach folgenden Aspekten geordnet vermittelt: Aussehen und Gesang, Nest und Nachwuchs, Lieblingsspeisen, Winter und Erstaunliches.
 Die 12 Vogelsteckbriefe mit den qualitativ hochwertigen Fotos, Gewichts- und Größenangaben und Infotexten unterhalten und informieren junge Naturforscher von 5-6 Jahren und bleiben auch als Nachschlagewerk wertvoll. Für Naturerlebnisse und KiTa-Projektgruppen unbedingt empfehlenswert.
 Das Seitenlayout gibt zahlreiche Anregungen, wie weitere Vogelarten beobachtet, fotografiert und dokumentiert werden können.